



**QUEER
FORMAT**

**FACHSTELLE
QUEERE
BILDUNG**

4-tägiges Intensivseminar:

Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben ...

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt und diskriminierungskritische Pädagogik als Themen in der Kita

Gesellschaftliche Vielfalt ist Alltag in Kindertageseinrichtungen. Gleichzeitig erleben viele Kinder Ausschlüsse, da ihre Lebenswirklichkeit in der Ansprache, den Materialien oder den Spielen nicht vorkommt. Um alle Kinder in der Entwicklung eines positiven Selbstwertgefühls zu unterstützen, ist es wichtig, dass sich ihre vielfältigen Lebensrealitäten - zum Beispiel bezogen auf ihre Geschlechtsidentität, ihre (zukünftige) sexuelle Orientierung, ihre Religion, ihre Erfahrungen mit Rassismus und/oder Be_hinderung oder ihre Familienform – in der Einrichtung widerspiegeln. Wie also kann pädagogisches Handeln und Sprechen in der frühkindlichen Bildung vielfaltsorientiert und diskriminierungskritisch gestaltet werden?

Diskriminierungskritische Pädagogik hat zum Ziel, die Kinder in ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern, sie vor Diskriminierung zu schützen und ihnen eine kritische Auseinandersetzung mit Stereotypen und Ungerechtigkeiten zu ermöglichen. Dieses Ziel korrespondiert auch mit den Vorgaben des Berliner Bildungsprogramms, in dem es etwa im Kapitel „Inklusive Bildung“ um die Vermittlung von gesellschaftlicher Vielfalt auf der Grundlage von Gleichheit an Rechten und Würde geht (vgl. BBP, S. 18 ff.).

In diesem viertägigen Intensivseminar erwerben die Teilnehmenden Fachwissen zu den theoretischen Grundlagen und praktischen Umsetzungsmöglichkeiten geschlechtsbewusster Pädagogik und diversitätsgerechter Sprache, sowie Fachwissen zu den Themen „Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität“ für die Arbeit mit Kindern. Erfahrungsbezogene Übungen sensibilisieren für den bewussten Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und Sprache und ermöglichen es, die eigene berufliche Rolle zu reflektieren. Die Fachkräfte diskutieren Möglichkeiten, wie Diskriminierung wirksam entgegengetreten werden kann und lernen Materialien kennen, die für den Einsatz in der Kita geeignet sind. Im Seminar wird mit interaktiven und beteiligenden Methoden gearbeitet.

Ausgehend von der Praxiserfahrung der Teilnehmenden geht es u.a. um folgende Fragen:

- Wie können wir den Kita-Alltag ausgrenzungsarm und vielfaltsorientiert gestalten?
- Welche Bilderbücher, Spielmaterialien und Medien können wir einsetzen, in denen vielfältige Lebens- und Familienformen vorkommen?
- Wie können wir die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie diskriminierungskritische Pädagogik in der Arbeit mit Kindern und Eltern angemessen ansprechen und berücksichtigen?
- Wie können wir Kinder unterstützen und schützen, die als nicht geschlechterrollenkongruent wahrgenommen werden?

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass an **allen vier Tagen** verbindlich teilgenommen werden kann.

Termine: 09.+10.05.2023 und 20.+21.06.2023
Zielgruppe: Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen in Berlin
Teilnahmezahl: 12-18
Dozent*innen: Stephanie Nordt, Fabian* Baier (QUEERFORMAT-Bildungsreferent*innen)
Veranstaltungsort: QUEERFORMAT, Villa Lützow, 2. OG, Lützowstr. 28, 10785 Berlin

Die Fortbildung findet im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.